

# Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0106/2005

**Abteilung:** Umwelt und Forsten

**Bearbeiter/in:** Landespflegebeirat

**Haushaltswirksamkeit:**  nein  ja, bei Hhst.

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Umweltausschuss	07.07.2005	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Hauptausschuss	10.11.2005	nicht öffentlich	empfehlende Beschlussfassung

**Betreff: Antrag des Landespflegebeirats der Stadt Speyer an den Stadtrat:  
Sanierung von Baumstandorten**

## Beschlussempfehlung:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Stadtrat zu prüfen, ob für die Sanierung von Straßenbaumstandorten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten ein angemessener Betrag im Haushaltsjahr 2006 und in den Folgejahren bereitgestellt werden kann. Dieses Startkapital kann zukünftig z.B. durch Sponsorengelder oder ökologische Ausgleichszahlungen aufgestockt werden.

## Begründung:

### **Antrag des Landespflegebeirats an den Stadtrat der Stadt Speyer**

2004/2005 mussten in Speyer über hundert Straßenbäume gefällt werden, weil sie nicht mehr "verkehrssicher" waren. In den Vorjahren waren es jeweils ähnlich viele. Die Entfernung der oft durch Pilzbefall hohl oder brüchig gewordenen Bäume wurde notwendig, obwohl sie zum Teil erst wenige Jahrzehnte alt und damit eigentlich noch im besten Wuchsalter waren. Diese Symptome treten unter normalen Standortbedingungen erst bei wesentlich älteren Bäumen auf. In den seit den 1950er Jahren gebauten Straßenräumen haben aber die Bäume vor allem durch intensive (für den Straßenbau erforderliche) Bodenverdichtung einen viel zu geringen bzw. ungeeigneten Wurzelraum, um das früher für einen Straßenbaum zu erwartende Alter zu erreichen. Die Baumscheiben sind oft nur 2 bis 3, manchmal auch nur knapp einen Quadratmeter groß. In solchen Quartieren müssen gerade mal 30jährige Bäume, die erst begonnen haben, die von ihnen erwarteten Wohlfahrtswirkungen (Sauerstoffproduktion, Schattenspende, Kühlung durch Verdunstung im Sommer, Imageverbesserung des Straßenraums) zu entfalten, reihenweise "ersetzt" werden. So diesen Winter z.B. in der Dudenhofer Straße, der Viehtriftstraße, der Schlesinger Straße ...

Der Baum, die Pflanzung, sowie die Fertigstellungs- und Entwicklungspflege mit Aufasten im Straßenraum in den ersten 15 bis 20 Jahren kostet einige hundert bis 1000 Euro. Hinzu kommen häufig Kosten bei der Tiefbauabteilung für die Reparatur von Schäden durch Baumwurzeln an Straßen-, Parkplatz- und Gehwegbelägen sowie Kantensteinen, wie aktuell z.B. in der Schlesinger Straße in Höhe von einigen Tausend Euro. Dennoch ist bei der derzeit in Speyer üblichen Vorgehensweise nicht davon auszugehen, dass der "Ersatzbaum" älter wird als sein Vorgänger. Ebenso werden die Schäden an den Belägen wieder auftreten.

Durch in den letzten Jahrzehnten entwickelte Techniken ist die Erweiterung des

Wurzelraumes eines neu gepflanzten Straßenbaums unter den befestigten Belägen möglich, die gleichzeitig die Beschädigung der Beläge durch Baumwurzeln weitgehend verhindert. Diese in einschlägigen Richtlinien empfohlenen Maßnahmen erhöhen die Lebenserwartung des Baumes auf mind. 60 bis 70 Jahre. Die Zusatzkosten für diese Sanierung betragen im Mittel ca. 1500 Euro, also 150.000 Euro für ca. 100 Ersatzpflanzungen.

Da die Bereitstellung dieses Betrages bei der schwierigen Haushaltslage schwierig ist, sollte zumindest mit einem Teilbetrag begonnen werden, da sich dadurch die Kosten je Standjahr des Baumes erheblich vermindern lassen. Langfristig werden also Kosten eingespart und die Lebensqualität in Speyer erhöht.

s.a. Protokoll der Sitzung des Umweltausschusses am 25.11.2004

gez.

Jürgen Walter

Beirat für Landespflege

Speyer, den 14.06.2005